

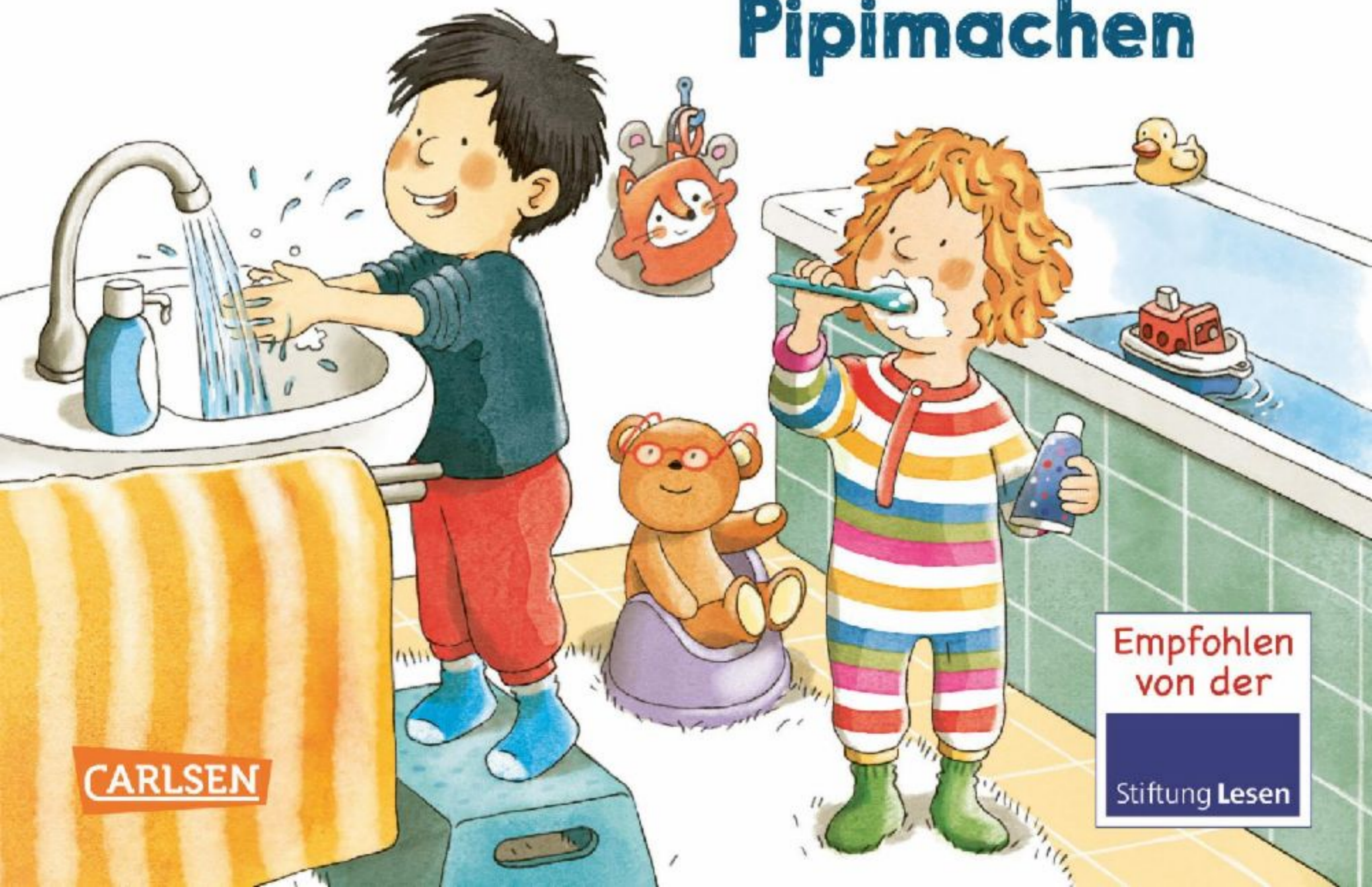


Christian Tielmann

Catharina Westphal

Unsere Körper

Zähneputzen, Händewaschen, Pipimachen



CARLSEN

Empfohlen
von der

Stiftung Lesen



Olivia und Ben sind allerbeste Freunde.

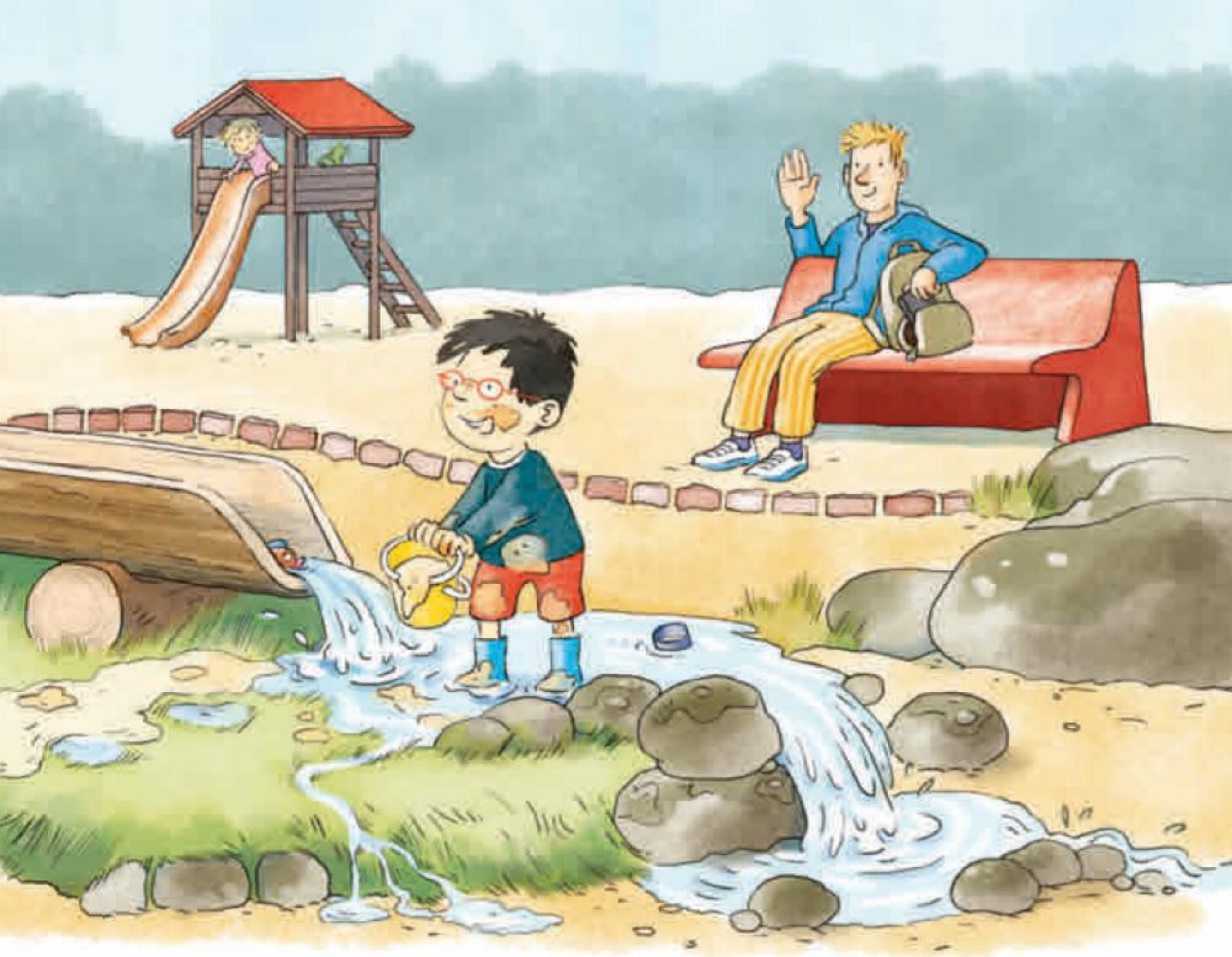
Sie wohnen im selben Haus. Sogar im gleichen Stockwerk! Ihr Lieblingsspielplatz ist gleich um die Ecke. Da gibt es eine super Wasseranlage zum Matschepampen. Damit spielen Ben und Olivia besonders gerne.

„Das schmoddert voll!“, sagt Olivia. „Und das matscht toll!“, sagt Ben.

„Das ist echt voll toll“, sagt Olivias Papa Sven. „Aber wir müssen jetzt nach Hause, ihr Matschmonster!“

„Kann Ben bei uns übernachten?“, fragt Olivia.

„So dreckig, wie der ist?“, fragt Sven und grinst. „Niemals!“



Ben und Olivia gucken Sven an. Meint er das ernst?
„Ich könnte mich vorher waschen“, schlägt Ben vor.
„Und ich mich vielleicht auch“, sagt Olivia.
Sven lacht. „Dann hätte ich nichts dagegen, dass Ben bei uns übernachtet.“

Natürlich muss Ben vorher auch noch seine Eltern fragen.
„Du kannst gerne bei Olivia übernachten“, sagt Bens Papa Daniel.
„Aber zuerst kommst du rein und wäschst deine Hände.“
„Warum muss man immer zuerst die Hände waschen?“, fragt Ben.
„Weil im Dreck Krankheitserreger sein können“, erklärt sein Vater.
„Ist Dreck etwa gefährlich?“, fragt Ben.
„Nein“, sagt Daniel. „Aber wenn du mit diesen dreckigen Fingern
etwas essen würdest, würdest du den Dreck und
die Krankheitserreger ja mitessen.“
„Oh, oh“, sagt Ben. „Das gäbe bestimmt Bauchschmerzen.“
Sein Papa nickt. „Das könnte passieren.“
Da wäscht Ben seine Hände doch
lieber richtig gründlich.



1



Ben macht die Hände nass.

2



Dann seift er sie ein.
Er verteilt den Seifenschaum
auf den Handflächen,
zwischen den Fingern und
auf den Handrücken.

4

Dann spült er die Seife und den Dreck
unter fließendem Wasser gründlich ab.
Anschließend rubbelt er die Hände
am Handtuch trocken.

3



Auch die Daumen und
sogar die Handgelenke wäscht
Ben gründlich.

